



Haik Kazazyan

The Sound of Passion. The Soul of Armenia.

Winner – *Classic Violin Olympus International Competition 2025*

A white, stylized cursive signature of the name Haik Kazazyan.

Haik Kazazyan



PERFEKTION – VIRTUOSITÄT– EMOTIONALE TIEFE

Haik Kazazyan, geb. in Armenien, zählt zu den herausragendsten Geigern seiner Generation und begeistert weltweit Publikum und Fachpresse gleichermaßen. Als Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe – darunter Tschaikowsky, Wieniawski, Enescu sowie der 1. Preis beim hochdotierten Classic Violin Olympus International Competition 2025 – zählt er zur absoluten Weltklasse.



Hörprobe: 1st Prize Violin Olympus Classic International 2025

Haik Kazazyan



Sein Repertoire ist außergewöhnlich breit gefächert und reicht von den großen klassischen und romantischen Violinkonzerten bis hin zu virtuos en Raritäten und zeitgenössischen Werken. Dabei überzeugt er mit einer Klangästhetik von seltener Intensität und einer Bühnenpräsenz, die das Publikum unmittelbar in ihren Bann zieht.

Jede Interpretation wird bei ihm zu einer lebendigen Geschichte, getragen von Leidenschaft, Sensibilität und kompromissloser Hingabe.

Mit seiner Verbindung aus technischer Perfektion, grenzenloser Virtuosität und emotionaler Wahrhaftigkeit steht Haik Kazazyan für eine neue Generation von Solisten, die Musik nicht nur interpretieren, sondern erlebbar machen. Kazazyan spielt nicht nur – er erzählt und berührt!



Hörprobe: Mendelsohn – Part 1



Hörprobe: Mendelsohn – Part 2



Haik Kazazyan



AUSBILDUNG

Haik Kazazyan erhielt seine erste musikalische Ausbildung an der Sayat-Nova-Musikschule in Jerewan bei Prof. Levon Zoryan (bis 1996).

Von 1996 bis 2000 studierte er an der Gnessin-Musikschule in Moskau bei Prof. Eduard Grach; parallel erhielt er eine fundierte kammermusikalische Ausbildung bei Alexander Bonduriansky. Anschließend setzte er sein Studium am Moskauer Tschaikowski-Konservatorium fort (2000–2006).

Seine Ausbildung vervollständigte er am Royal College of Music in London (2006–2008), wo er bei Prof. Itzhak Rashkovsky (Violine) sowie bei Levon Chilingirian (Kammermusik) studierte.

Ergänzend besuchte er Meisterkurse bei Shlomo Mintz, Ida Haendel, Pamela Frank und Boris Kuschnir (2001–2010).





Kazazyan zählt zu den vielfach ausgezeichneten Geigern seiner Generation und machte früh durch bedeutende internationale Wettbewerbserfolge auf sich aufmerksam.

Zu seinen wichtigsten Auszeichnungen zählen der 1. Preis beim *Wieniawski Wettbewerb*, beim *Tschaikowsky Wettbewerb* (2002 und 2015), beim *Enescu Wettbewerb* sowie beim *Queen Elizabeth Competition*.

Einen weiteren Höhepunkt seiner Laufbahn bildet der Gewinn des *Classic Violin Olympus International Competition* (1. Preis), verbunden mit der Auszeichnung einer Stradivari-Modell-Violine des italienischen Geigenbauers Fabio Piagentini.



Hörprobe: Paganini: Sonate op.3 No.6

Haik Kazazyan



Seit 2002 ist Kazazyan als Solist mit der Moscow Philharmonic Society verbunden. Seine internationale Konzerttätigkeit führte ihn zu zahlreichen Orchestern weltweit, darunter das Mariinsky Orchestra, das Orchestre National de France, das Scottish Royal Orchestra, das Russian National Orchestra sowie die Czech Philharmonic und das National Symphony Orchestra Dublin.

Er arbeitete mit Dirigenten wie Valery Gergiev, Teodor Currentzis, Yuri Bashmet, Andrew Litton, Vladimir Fedoseyev, Alexander Lazarev, Constantine Orbelian, Jonathan Darlington und Pavel Kogan zusammen.

Als Kammermusiker konzertierte er u. a. mit Denis Matsuev, Freddy Kempf, Eliso Virsaladze, Alex Kobrin, Pavel Vernikov, Gordan Nikolić, Natalia Gutman, Giuliano Mazzoccante und Luigi Piovano.

Seine Auftritte führten ihn in bedeutende Konzertsäle wie die Carnegie Hall (New York), die Berliner Philharmonie, die Wigmore Hall (London), die Victoria Hall (Genf) sowie in weitere renommierte Häuser in Europa, Asien und den USA.

Er ist regelmäßig Gast internationaler Festivals, darunter das Verbier Festival, das Sion-Valais Festival, das Arts Square Festival in St. Petersburg sowie das Tongyeong International Music Festival.

Seine Konzerte wurden international übertragen, u. a. über medici.tv, BBC, Mezzo und Polskie Radio.



DISKOGRAPHIE & LEHRE

Zu seinen Einspielungen zählen das Album Opera Fantasies (Delos, 2010) sowie die drei Violinsonaten von Edvard Grieg gemeinsam mit dem Pianisten Philipp Kopachevsky (Delos, 2017).

Haik Kazazyan ist zudem als Professor am Moskauer Konservatorium tätig.



Hörprobe: Sarasate – Carmen Opernfataisie

Haik Kazazyan





Haik

Haik Kazazyan

Haik Kazazyan



ANFRAGEN & BOOKING:



Stephanie Henle
classic & couture

info@stephaniehenle.com

www.stephaniehenle.com